

## **May, Karl: Nachruf (1877)**

- 1     Wo gingst du hin? Ich weiß es leider nicht.
- 2     Du gingst und bist wahrscheinlich doch geblieben.
- 3     Obzwar die Trauer gern vom Scheiden spricht,
- 4     Der Himmel hats wohl anders vorgeschrieben.
- 5     Du hörst vielleicht mein Wort, hörst meine Fragen,
- 6     Doch ahne ich, du weißt es selbst schon kaum,
- 7     Und fühlst du es, so kannst du es nicht sagen;
- 8     Im Grabe spricht kein Schläfer mehr im Traum.
  
- 9     Wo gingst du hin? O wüßte ich es doch!
- 10    Ich muß ja auch denselben Weg einst gehen
- 11    Und werde in der letzten Stunde noch
- 12    Mit dieser Frage vor der Pforte stehen.
- 13    Denselben Weg? Und auch dieselbe Pforte?
- 14    Wer darf wohl sagen ja, und wer wohl nein!
- 15    Giebt es denselben Ort am selben Orte?
- 16    Und wer da kommt, tritt der auch wirklich ein?
  
- 17    Wo gingst du hin? Ist diese Frage klar?
- 18    Ist wohl die Trennung örtlich zu verstehen?
- 19    Wo hier der Mensch mit seiner Seele war,
- 20    Dorthin wird sie, sobald sie frei ist, gehen.
- 21    Wir waren Eins im Glauben und im Lieben;
- 22    Du trachtetest wie ich nach Gottes Licht;
- 23    So sind wir also doch vereint geblieben
- 24    Und beide glücklich; ich verlor dich nicht!

(Textopus: Nachruf. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35129>)